

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

1. Land und Landestypisches

Wenn man aus Deutschland kommt wird man sich in Österreich nicht zu fremd fühlen. Insbesondere, da gefühlt 50% der Studenten aus Deutschland kommen. Essen gehen ist etwas teurer als in Berlin, aber sonst sind die Lebenshaltungskosten ähnlich. Die Wohnsituation ist in Wien um einiges besser als in Berlin. Trotzdem würde ich mich frühzeitig um ein WG Zimmer kümmern um nicht am Ende in ein StuWo ziehen zu müssen.

2. Fachliche Betreuung

Die incoming Programme wurden angeboten, aber ich habe da nicht viel teilgenommen. Es gibt viele interessante Kurse, aber die ETCS Verteilung ist nicht repräsentativ für den Aufwand. Für 3 ECTS kann man manchmal einen 10 min Vortrag halten und manchmal 4 15h Projekte und 2 Tests haben. Mein Learning Agreement besteht aus 21 ECTS und 6 unterschiedlichen Kursen.

Ich bin im 6 Semester meines Informatik Studiums.

3. Sprachkompetenz

Das Studium hier ist auf Deutsch und Englisch. Ich habe vielleicht ein bisschen besseres Englisch im Bezug auf einige Teilbereiche der Informatik entwickelt.

4. Weiterempfehlung

Ich würde Wien empfehlen. Meine Erfahrung an der TU war nicht unbedingt grandios, das kann aber durch die Umstände des Heimstudiums verfälscht worden sein.

Die Durchschnittsdauer für meinen Bachelor an der TU ist wohl 4,5 Jahre. Der Arbeitsaufwand an der TU kann also für wenige Punkte

enorm sein und das Verhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden ist nicht unbedingt auf Augenhöhe. Ich hatte einige Situationen in denen ich Anwesenheitspflicht hatte und Punkte verloren habe, weil ich nicht anwesend sein konnte, was sich auf meine Endnote ausgewirkt hat. Das kam mir etwas absurd vor.

Ich glaube wenn ich mich vor Beginn des Studium informiert hätte und Kurse nach geringem Aufwand anstatt Interesse gewählt hätte, hätte ich mehr ECTS bekommen können. Das war ja aber auch nicht unbedingt in meinem Interesse.

5. Verpflegung an der Hochschule

Habe ich nicht in Anspruch genommen. Die Mensa soll schlecht sein.

6. Öffentliche Verkehrsmittel

Ich habe täglich öffentliche Verkehrsmittel genutzt. Das Ticket muss selber gezahlt werden, aber ist billiger als in Berlin glaube ich.

7. Wohnen

Ich habe zunächst im StuWo gewohnt. Das war schlecht und Teuer. Es gibt in Wien aber ganz viele tolle Altbauwohnungen die mega günstig sind. Außerdem ist die ganze Stadt schön und alles ist schnell zu erreichen, auch wenn man nicht direkt zentral wohnt.

8. Kultur und Freizeit

Erst habe ich viele Uni Sport Kurse gemacht. Die wurden dann aber alle Corona-bedingt abgesagt. Trotzdem kann ich das sehr empfehlen. Ich habe viel draußen Sport gemacht, denn die Stadt Wien hat viele öffentliche Sportanlagen. Sonst habe ich viel Zeit in den schönen Cafes verbracht und in den Unzähligen Museen und Opern. Wien hat diesbezüglich schon einiges zu bieten.

9. Auslandsfinanzierung

Offensichtlich kann man nicht von 350euro Erasmus Geld im Monat leben. Ich denke man sollte aller mindestens 1000euro inclusive Miete im Monat zur Verfügung haben um über die Runden zu kommen, wenn man auch mal etwas in der Freizeit unternehmen möchte.